

Abbruchbagger macht jetzt das Gesundheitshaus von Grimberg 3/4 platt

Der Abbruchbagger übt schon mal am ehemaligen Gesundheitshaus der Zeche Grimberg 3/4 in Weddinghofen.



Ein Abbruchbagger macht jetzt das ehemalige Gesundheitshaus von Grimberg 3/4 platt.

Allerdings handelt es sich hier nicht um einen Roboter-Bagger, wie er beim späteren Abbruch des Wohnturms zum Einsatz kommen wird. Hier handelt es sich um ein wirklich schweres Arbeitsgerät und der Baggerführer sitzt tatsächlich im Häuschen.

Das Gesundheitshaus, das später eine Altenpflegeakademie und zuletzt die Regenbogenschule des Kreises Unna aufgenommen hatte, steht ebenerdig. Eine besondere filigrane Vorgehensweise wie beim Wohnturm ist deshalb nicht notwendig.

Später werden weitere Gebäude auf dem ehemaligen Bergwerksgelände westlich des Berufskollegs abgerissen. Immerhin werden danach noch eine Informationstafel an der Zechenbahntrasse und der Gedenkstein, der sich nördlich der ehemaligen Zechenzufahrtsstraße befindet, an Grimberg 3/4 erinnern.

Gehweg vom Jugendheim bis zum Birkenweg wird saniert

Ab Montag, 14. April, ist die Wegeverbindung am Ende des Grünen Weges in Bergkamen-Weddinghofen zwischen ev. Kindergarten und dem Kinder- und Jugendhaus Balu bis zum Birkenweg nicht mehr nutzbar.



Zahlreiche Stolperfallen im Asphalt machen das Laufen auf dem Gehweg vom Grünen Weg zum Birkenweg unerquicklich. Seit Monaten ist deshalb ein Teil des zweigeteilten Wegs gesperrt.

In einer Gemeinschaftsaktion wird durch den Baubetriebshof und das Tiefbauamt der Stadt Bergkamen sowie einem Fachunternehmen der marode Oberflächenzustand einer Totalsanierung unterzogen. Die bisher separat geführten Wege werden vereint und mit einer neuen Pflasterung versehen.

„Mit dieser Maßnahme wird auch einer häufig gegenüber dem Weddinghofer Ortsvorsteher Dirk Haverkamp geäußerten Anregung Rechnung getragen“, erklärt der Technische Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters.

Für die Baumaßnahme ist eine Dauer von zehn Tagen geplant; in dieser Zeit muss der Weg voll gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer werden gebeten über die „Kuhbachtrasse“ bzw. den Birkenweg auszuweichen.

SPD Weddinghofen lädt zum Petanque-Turnier ein

Der SPD-Ortsverein Weddinghofen veranstaltet am Samstag, 12. April, im Wasserpark wieder ein Petanque-Turnier. Ab 14 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen mitzuspielen.

Die Petanque-Turniere werden seit Jahren von der SPD Weddinghofen organisiert um auf die wettkampfgerechte Petanque-Anlage im Wasserpark hinzuweisen.

Auch Neulinge im Petanque -Sport sind herzlich willkommen. Die Regeln des Petanque, Boule oder Boccia, wie es auch genannt wird, werden an dem Nachmittag erklärt.

Desweiteren stehen dort an dem Nachmittag alle politischen Vertreter der SPD aus Weddinghofen zum persönlichen Gespräch bereit.

Osterfußballturnier des Kinder- und Jugendbüros ist abgesagt

Das Osterfußballturnier des Kinder- und Jugendbüros am 14.04. muss auf Grund zu weniger Anmeldungen in diesem Jahr leider ausfallen. Das nächste Fußballturnier für Kinder und Jugendliche startet dann in den Herbstferien

Fußballer des Gymnasium spielen um Einzug ins Landesfinale

Die Erfolgsserie der Fußballer des Städtischen Gymnasiums Bergkamen in der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 1998-2000) geht weiter: Der frischgekürte Kreismeister der weiterführenden Schulen setzte sich auch in der ersten Runde der Bezirksregierungsmeisterschaften durch und spielt nun am 5. Mai um den Einzug ins Landesfinale Nordrhein-Westfalen.



Zum erfolgreichen Team gehören:

Dominik Lehmann, Sebastian Rabe, Lukas Beimann, Felix Rudolf, Max Ehland, Moritz Prengel, Kemal Akbulut, Tom Pracht, Serkan Gül, Ismail Pakdemir, Fabio Mainka, Niels Strehlau, Niklas von Malottki, Florian Frische, Hamid Charif und Tolgahan Gürses.

Am Oberadener Römerberg bekamen es die SGB-Schüler in der

ersten Partie mit dem Gymnasium Warstein, Sieger des Kreises Soest, zu tun. Gegen die Warsteiner ließen die Bergkamener in der Defensive absolut nichts anbrennen und erwischten in der Offensive einen Traumstart. Bereits nach fünf Minuten erzielte Fabio Mainka nach schöner Einzelleistung das 1:0. In der Folge boten sich zahlreiche Chancen zu erhöhen, die aber ungenutzt blieben. Zehn Minuten vor dem Abpfiff gelang Fabio Mainka aber nach toller Vorarbeit von Serkan Gül und Ismail Pakdemir das erlösende 2:0 (30.).

Im zweiten Spiel der Bezirksrunde traf das SGB auf die Realschule Heessen, den Sieger aus der Stadt Hamm. Die Heessener hatten zuvor Warstein ebenfalls mit 2:0 besiegt.

Die SGB-Schüler gestalteten auch diese Partie überlegen, standen defensiv wiederum gut organisiert, ließen aber in der Offensive zunächst die nötige Durchschlagskraft vermissen. Kurz vor der Pause spielte Innenverteidiger Lukas Beimann aber einen 40-Meter-Diagonalpass auf Ismail Pakdemir, der klasse zum 1:0 versenkte (16.). Mit dem 1:0 im Rücken gingen die SGB-Spieler in die zweite Halbzeit. Wie erwartet, versuchte die Realschule Heessen nun den Druck zu erhöhen, die Partie nahm dabei an Intensität und Emotionalität zu. Die starke Bergkamener Defensive ließ aber bis auf zwei Chancen, die SGB-Keeper Dominik Lehmann glänzend entschärfte, nichts zu. Innenverteidiger Felix Rudolf konnte sich sogar einen Ausflug in die gegnerische Hälfte leisten und netzte auf Vorarbeit von Serkan Gül kurz vor Schluss zur umjubelten Entscheidung ein.

„Unsere Jungs haben sich den Einzug ins Bezirksfinale redlich verdient. Die Defensive stand enorm, sicher und offensiv haben wir jeweils zu günstigen Zeitpunkten getroffen. In Sachen Chancenauswertung ist aber noch Luft nach oben“, bilanzierte Matthias Fahling, der das Team in enger Absprache mit Betreuer Alexander Kreth, der krankheitsbedingt kurzfristig passen musste, an diesem Vormittag begleitete.

„Parkplatzsaufen“ mit Polizeipräsenz

Die letzte Unterrichtswoche der angehenden Abiturienten der Gesamtschule und des Gymnasiums ist traditionell Mottowoche. Die Schüler haben jeden Tag andere Kostüme an und feiern. Am Kamener Gymnasium werden die Mottotage seit Jahren „gekrönt“ mit dem sogenannten Parkplatzsaufen. Heißt: Die früheren 13er und heutigen 12er verbringen die Nacht auf den letzten Schultag mit einer Party, die einst auf dem großen Parkplatz an der Hammer Straße (da war er noch eine große geschotterte Fläche), seit Jahren aber auf dem Schulhof stattfindet. Der Begriff „Parkplatzsaufen“ ist geblieben.

Drohanruf einer Anwohnerin

Bei den Veranstaltungen geht es manchmal hoch her. Ein Jahrgang hat es mal derart übertrieben, dass die Schulleitung die Party für alle Zeiten verbieten wollte. Deshalb existieren Regeln, an die sich die SchülerInnen in den letzten Jahren offenbar gehalten haben.

So weit, so schlecht: Schon am Mittwochmorgen hat eine Anwohnerin im Gymnasium angerufen, um sich über die laute Musik auf dem Schulhof zu beschweren. Gleichzeitig hat sie gedroht, wenn am heutigen Donnerstag, 10. April, das „Parkplatzsaufen“ stattfindet, würden „Köpfe rollen und Blut fließen“.

*Es handelt sich um einen strafbaren Sachverhalt.
(Polizeisprecherin Ute Hellmann)*

Nach dem Anruf hat die Schulleitung des Gymnasiums sogleich

die Polizei informiert. Wie die Pressestelle der Kreispolizeibehörde bestätigt, sei der Drohanruf im Sekretariat der Schule eingegangen und gebe es in der Sache eine Strafanzeige wegen Bedrohung. „Es handelt sich um einen strafbaren Sachverhalt“, erklärt Polizeisprecherin Ute Hellmann. Ob man der Drohung Bedeutung beimesse oder nicht, die Angelegenheit habe eine besondere Qualität. Deshalb gehe die Polizei der Sache nach. Die Anruferin – offenbar handelt es sich um eine ältere Dame – habe zwar ihren Namen genannt und die Straße, in der sie wohnt. Doch seien die Angaben nicht korrekt. „Die Ermittlungen laufen“, so Hellmann. Und: Die Polizei werde heute Abend Präsenz zeigen auf dem Schulhof.

Denn abgeblasen wird die Party nicht, wie der Schulleiter des Gymnasiums, Georg Gahlen, auf Anfrage erklärt. Schüler und Elternvertreter seien informiert. Neben der Polizei sei auch das Ordnungsamt der Stadt verständigt worden.

Wieder bewaffneter Raubüberfall auf einen Supermarkt

Fast genau 24 Stunden nach dem Lidl in Rünthe hat ein unbekannter Mann am Mittwochabend einen Supermarkt an der Wittekindstraße in Lünen überfallen. Die Täterbeschreibungen ähneln sich fast.

Gegen 20.56 Uhr bedrohte ein Mann im Bereich des Lagers des Supermarkts eine 55-jährige Angestellte mit einer Pistole. Er forderte die Herausgabe von Bargeld. Nachdem ihm ein bisher nicht bekannter Eurobetrag ausgehändigt wurde, flüchtete er in unbekanntere Richtung. Eine sofort eingeleitete Fahndung blieb

bislang ohne Erfolg.

Der Täter kann wie folgt beschrieben werden: Männlich, 170-180 cm groß, schlank, ca. 40 Jahre, grau/schwarzer 3-Tage-Bart, grüne Winterjacke mit Kapuze, dunkle Kappe.

Zeugen melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst unter 0231/132-7441.

Buchvorstellung mit Schildkröten im Dortmunder Zoo

Premiere hatte der neue Krimi von Heinrich Peuckmann auf der Leipziger Buchmesse. Zur Vorstellung von „Angonoka“, so der Titel des Romans um illegalen Tierhandel, hatte der Kamener Autor Heinrich Peuckmann ins Amazonashaus des Dortmunder Zoos geladen.



Dr. Frank Brandstätter (l.) und der Kamener Schriftsteller Heinrich Peuckmann im Amazonashaus des Dortmunder Zoos.

Das er und Zoodirektor Dr. Frank Brandstätter den Pressefotografen Schildkröten vor die Linse hielten, ist kein Zufall. Einerseits spielt die „Angonoka“, eine sehr seltene Schildkrötenart, eine wichtige Rolle in dem Krimi. Andererseits fütterte der Zoodirektor den Schriftsteller während seiner Recherche für das neue Buch mit allerlei Insiderwissen über den verbotenen Handel mit Tieren, die vom Aussterben bedroht sind.

Unter den Journalisten, die zum Amazonashaus gekommen waren, befand sich auch Bernd Berke. Er ist ehemaliger Kulturredakteur der Westfälischen Rundschau. Heute schreibt er für das Online-Kulturmagazin „Revierpassagen“. Kein Wunder, dass er sich für eine kleine Passage besonders interessierte, die die Frühstücksgewohnheiten von Peuckmanns Kommissar Völkel beschreibt. „Pikantes Handlungsdetail übrigens: Kommissar Völkel vermisst schmerzlich seine altvertraute Dortmunder Zeitung. 120 Journalisten wurden da kurzerhand auf die Straße gesetzt. Nur der Chefredakteur hat seinen Job behalten... Wieso Peuckmann wohl auf so etwas kommt? Bestimmt blühende schriftstellerische Phantasie, oder?“

Der gesamte Artikel von Bernd Berke ist auf „www.revierpassagen.de“ nachzulesen.

Friseure wählen neue Köpfe in den Innungs-Vorstand

Die Friseure wählten neue Köpfe in den Vorstand der für den Kreis Unna zuständigen „Friseur-Innung Unna“: Björn Barthold (4.v.r., Fröndenberg) ist neugewählter Stellvertretender Obermeister der Innung, außerdem neu im Vorstand sind Linda Grobe (Schwerte), Elke Bittmann (Kamen) und Jörn Moschinski (Bergkamen).



Der neue Vorstand der Friseur-Innung Kreis Unna.

„Die richtige Mischung macht's“, betonte Innungs-Obermeister Wolfgang Mikeleit (4.v.l., Unna), der in sein Amt wiedergewählt wurde und damit die Innung mit rund 120

Mitgliedsbetrieben fünf weitere Jahre leitet. „Ich freue mich, dass mit unserer Lehrlingswartin Claudia Nigge, mit Petra Laarmann-Quante und Wolfgang Nöcker neben den Neuen auch langjährig erfahrene Friseurinnen und Friseure im Vorstand sind – mit diesem Mix werden wir besonders schlagkräftig sein können!“

Auch sämtliche weiteren Ausschüsse wurden in der Sitzung neu besetzt. Wichtig, vor allem in diesem modischen Handwerk: Der sogenannte Fachbeirat (kümmert sich in Frühjahr und Herbst um die öffentliche Präsentation der Neuen Moden) wird jetzt geleitet von Petra Laarmann-Quante (3.v.r., Werne).

Mit Links hinterm Steuer telefonieren und Rechts SMS schreiben: Das sieht die Polizei gar nicht gern

Da wird immer behauptet, Männer seien nicht multitaskingfähig, könnten keine zwei Dinge gleichzeitig tun. Den Gegenbeweis trat am Dienstagabend ein 34-Jähriger Autofahrer in Dortmund an: Mit der einen Hand telefonierte er und mit der anderen schrieb er auf einem Handy eine SMS.

Das sieht natürlich die Polizei gar nicht gern. Nur von dem Polizisten, der ihn an der Kreuzung Schwanenwall/Brüderweg vor einer Rot zeigenden Ampel ansprach, wollte der Mann im Daimler Benz sich nicht stören lassen. Er telefonierte einfach weiter.

Nachdem der Dortmunder sein Telefonat beendete, war er dann doch zu einem ernsthaften Gespräch mit dem Polizeibeamten

bereit. Dabei räumte er reumütig seinen Regelverstoß ein. Das nützte dem 34-Jährigen allerdings wenig. „Gegen den Multitasking affinen Mann wurde eine Ordnungswidrigkeitenanzeige gefertigt“, heißt dazu in dem Bericht der Dortmunder Polizei.

Bei 8. Bergkamener Blumenbörse gibt's erstmals einen Spargelmarkt

Die Besucher des 8. Bergkamener Blumenmarkts am 4. Mai können sich auf besondere kulinarische Genüsse freuen. Erstmals wird heimischer Spargel aus Rünthe angeboten. Diese gesunden Stangen gibt es nicht nur frisch, sondern auch in zubereiteter Form in zig Variationen.



Damit es richtig mundet, wird dazu der passende Wein gereicht. Und das ist nicht die einzige Neuerung des frühlinghaften Vergnügens auf dem Stadtmarkt. Punkt 12 Uhr gebe es eine faustdicke Überraschung, kündigt Karsten Quabeck vom Stadtmarketing an. Was es ist,

wollte er aber nicht verraten.

Seit 2007 organisiert die Stadt Bergkamen jährlich am ersten Sonntag im Mai mit großem Erfolg die Bergkamener Blumenbörse auf dem Stadtmarkt (Alfred-Gleisner-Platz). Trotz der jungen Geschichte dieser Veranstaltung, hat sich die Blumenbörse nach nur wenigen Jahren als fester Bestandteil in der Reihe der

städtischen Veranstaltungen etabliert.

45 Händler kommen zur Blumenbörse



Die Organisatoren und Sponsoren (v.l.): Karsten Rockel, Michael Krause (Sparkasse), Karsten Quabeck, Manfred Turk, Timm Jonas (GSW) und Bürgermeister Roland Schäfer

Auf einer Gesamtfläche von ca. 6.500 qm haben Aussteller und Gewerbetreibende sowie Vereine und Organisationen aus Bergkamen und der näheren Umgebung die Möglichkeit, ihren Betrieb zu präsentieren, ihre Waren auszustellen und zu verkaufen und Informationen zu den Themen Blumen, Pflanzen und Garten zu geben.

Für Sonntag, 4. Mai, Jahr haben gut 45 Händler ihr Kommen zugesagt (u.a. Röttger, Dehner, Bezirksverband der Kleingärtner, GWA, div. GaLaBauer u.v.m.) Ein umfangreiches gastronomisches Angebot, ein buntes Rahmen- und Bühnenprogramm sowie Kinderaktionen (Karussell, Hüpfburg, Baggeraktionen etc.) runden die Veranstaltung ab.

Parallel zum Blumenmarkt findet in der Stadt ein verkaufsoffener Sonntag im Zeitraum von 13.00 – 18.00 Uhr

statt.

Das Bühnenprogramm:

11.00 Uhr: Eröffnung

11.00 Uhr: „Kessel Bunt“ mit den Sweet Devils vom TuS Weddinghofen

11.30 Uhr: „Farbenfrohe Tänze“ mit der Schreberjugend Bergkamen

Set 1:



für Stimmung bei der Blumenbörse am 4.Mai: Juicy Tones.

WalkAct – „Trio Gartenzwerge“, eine Pflanzaktionen gepaart mit frischem Humor – hilfsbereit und zuvorkommend! Helfen dem Publikum auch die Einkäufe zu transportieren...

12.00 Uhr: (ÜBERRASCHUNG!!!)

12.30 Uhr: Big Band der städt. Musikschule unter der Leitung von Sandra Horn

14.00 Uhr „Diamonds“ – Tanzformation mit Alisa Wolter



Drei Gartenzwerge

Set 2: WalkAct – „Trio Gartenzwerge“

15.00 Uhr: „JUICY TONES“ – acoustic pop covers

Set 3: WalkAct – „Trio Gartenzwerge“

18.00 Uhr: Ausklang

Dazu gibt es ganztägig Kinderaktionen mit Nicoles Kinderparty, Karussell Berg, Hüpfburg, Baggeraktion u.v.m.) Moderiert wird die Veranstaltung von Helene Pawlitzki